

NACHWORT

Der »Carnival of Horror« von Jones and Sutton startete vor vielen Monden ... nämlich 1977, als wir begannen, gemeinsam unser kleines Fanmagazin *Fantasy Tales* zu produzieren. Entworfen, um zugegebenermaßen ein wenig wie die Großen, insbesondere *Weird Tales*, auszuschauen, enthielt das Magazin neue Geschichten des gesamten fantastischen Genres. Der Erfolg mit diesem Format führte durch Nick Robinson, unseren Verleger der späteren Taschenbuchausgaben, zu einem größeren Markt.

Anschließend wurden wir angeheuert, um das erlahmende *Pan Book of Horror Stories* wiederzubeleben. Ursprünglich wurde *Dark Voices: The Best from the Pan Book of Horror Stories* von Stephen Jones und der ehemaligen Pan-Editorin Clarence Paget herausgebracht. Kathy Gale, unsere Programmleiterin bei Pan Books, erlaubte uns dann, einen neuen Dreh für die Serie in den 1990ern festzulegen. Unter dem revidierten Titel *Dark Voices: The Pan Book of Horror* erhöhten wir unseren Output im Horrorbereich um fünf weitere Bände und brachten den Lesern eine ganz neue Auswahl an Autoren, die zeitgenössische Horrorgeschichten schrieben. Es war Pan Horror für die moderne Zeit.

Und dann kam *Dark Terrors: The Gollancz Book of Horror* (1995–2002). Kommissioniert bei Victor Gollancz von Jo Fletcher, nahm sie die Serie als gebundene Ausgabe und Taschenbuchausgabe unter Vertrag, was einer jährlichen Serie in Großbritannien noch mehr Ansehen verlieh. Wie ihre Vorgänger war dies eine nicht themenbezogene Horrورانthologieserie. Wir wollten keinen thematischen »Haken«, an dem

sich der Leser bequemerweise festhalten konnte. Wir wollten unsere Leser in den wilden, schreienden Horror werfen, in den psychologischen, grafischen, bekloppten oder einfach schrägen Horror.

Ab Band 5 verdoppelte sich die Seitenzahl und wir konnten unseren Lesern noch abgedrehtere Fiction bieten. Band 4 gewann 1999 den British Fantasy Award als Beste Anthologie und Band 6 gewann 2002 den International Horror Guild Award in der gleichen Kategorie.

Die sechs Bände enthielten 141 Geschichten. Wir lasen wahrscheinlich doppelt so viele *pro Band*, um unsere Auswahl zu treffen. Einige Autoren tauchen mehr als einmal auf, und es begann sich anzufühlen, als hätten wir eine kleine Auswahl an Schriftstellern, die immer Ware liefern konnten! Trotzdem versuchten wir auch immer, neue Autoren in die Reihe einzubringen.

Was die Beiträge betrifft, waren zwei Autoren für die meisten veröffentlichten Geschichten verantwortlich, jeder von ihnen mit sechs Geschichten: Ramsey Campbell und Michael Marshall Smith. Christopher Fowler brachte fünf Geschichten ein. Sechs Autoren hatten jeweils vier Auftritte: Dennis Etchison, Caitlín R. Kiernan, Graham Masterton, Kim Newman, Nicholas Royle, David J. Schow und Conrad Williams. Und mit jeweils drei Geschichten waren Terry Lamsley, Joel Lane, Roberta Lannes, Richard Christian Matheson, Jay Russell, Peter Straub und Steve Rasnic Tem dabei.

Leider sind einige unserer Autoren nicht mehr unter uns: Ray Bradbury (1920–2012), John Burke (1922–2011), Basil Copper (1924–2013), Les Daniels (1943–2011), C. Bruce Hunter (1944–2009), Jay Lake (1964–2014), Joel Lange (1963–2013), Julian Rathbone (1935–2008), Karl Edward Wagner (1945–1994) und Cherry Wilder (1930–2002).

Legen wir die Statistik beiseite. Hier ist also *Darker Terrors*, eine Sammlung von einigen der besten Geschichten, die in dieser Reihe erschienen sind. Einige der oben genannten Autoren sind hier vertreten, aber nicht alle. Die Methode, sich für die repräsentativsten Geschichten zu entscheiden, war relativ schmerzfrei – sie gehörten einfach zu den Texten, die eine sehr aussagekräftige Auswahl darstellen. Der Prozess wurde vor allem dadurch erschwert, dass wir jeden Band der Reihe vertreten sehen wollten. Das führte dazu, dass wir mit verschiedenen Line-ups jonglierten, ehe wir eine endgültige Liste zusammengestellt hatten.

Wenn Sie ein neuer Leser sind, hoffen wir, dass Sie angemessen hart im Nehmen sind und von der Auswahl der Geschichten inspiriert wurden. Und sollten Sie auf die sechs ursprünglichen Bände zurückgreifen, finden Sie garantiert weitere Schätze.

Doch dies ist unser Schnappschuss, unser Angebot der dunklen Seite, des *Dark Terrors*.

– David A. Sutton
April 2015